

## D Jüdana von Buacha

Des Zügle dampfat, s hot me trait  
westwärts, weg von de Russa.  
Bischt doch a Weile, s hot de gfreut,  
uß deanr Scheiße husa.

Und z Riga heißt noch: Haltat a,  
dand wäscha, büschta, soifa!  
Dascht d Läus und s ganz Glump an dr da  
itt bis ins "Reich" nei schloifa.

Und mo da so blitzsaubr bischt,  
soll au dr Bart no falla;  
noch haire, woiß gwieß daß so ischt,  
schwäbasche Wöatr falla!

Dia hoimatlat mi derart a,  
haus lang müassa vermissa;  
drum laufe zua deam Bau-Trupp na,  
des wille jetz doch wissa!

A Poschta hot me ausanft gstellt  
und glei sei Gosch verrissa:  
Mann, haun sie ab, so hotr bröllt,  
des ischt natürle bschissa!

Drum wäre doch au derart räß,  
und grad so stur wie Panzr.  
Der Lump, der hot a andrs Häs,  
koi feldgraus, wie mir Landsr.

Du konnscht mr grad recht, Sklava-Hiat!  
so kochats in mir dinna.  
Wenn i em Ruß Parole biat,  
noch wäre di wohl zwinga!

Haus dau und be zum Bau -Trupp nomm,  
dia schaffat ghöreg weitr;  
Ha Hailand, s schlät me schirgar um,  
des sind jo lautr Weibr!

Se guckat aihnandr bloß aweg,  
Oh, wäre no futt blieba!  
In deane Gsichtr, do ischt Schreck  
und Angscht und Furcht neigschriebea!

I sag drzua: Dand itt so fremd  
und machat koine Mucka,  
hau ghairt, daß dohann Schwoba send,  
no deane wille gucka.

Jetzt tauat s Eis, jetzt gruabat d Händ.  
A Landsr will is bsuacha?  
Descht schaurwohr, daß mir Schwoba sind,  
doch *Jüdana* von Buacha.

Se häbat gwieß nix aureachts dau  
und itt oin Pfeneg bschissa,  
ma häb em d Häuser nemme glau  
und uß dr Hoimat grissa.

De ganz Natio haß sia bloß blind  
und ällz där sia verfluacha!  
Des Klagliad, des nimmt gar koi End;  
von Riga bis uff Buacha.

Im Kriag hot jedr Mensch sei Qual,  
sag i, do kascht nix macha,  
d Soldata wirft ma so brutal  
wie ui de Wölf in Racha!

S ischt itt am maischta, wa ne hau,  
doch ällz will i ui gonna;  
bleibt mir au nix, i wär noch schau  
zu wiedr abbas komma.

Se dankats mir mit feuchte Blick  
und schlingats na wie d Ruacha.  
I soll au, wenn ses amol schick,  
en *Gruaß ausrichta*, z Buacha!

Jetzt haune grad gmoit, s Herz bleib stauh,  
so areg hots me gnomma,  
mo ne noch dett erfahra hau:  
sei *koina* maih hoim komma!

August Mohn 1986